

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderats der Stadt Lörrach
am Donnerstag, 14. Dezember 2017

im gr. Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

- Anwesend: Oberbürgermeister Jörg Lutz als Vorsitzender
Bürgermeister Dr. Michael Wilke
- Stadträtinnen und Stadträte: Bachmann-Ade, Berg (ab 17.50 Uhr), Bernnat, Claassen, Cyperrek, Denzer, Escher, Glattacker, Herzog, Heuer, Höfler, Koesler, Krämer, Kurfeß, Lindemer, Lusche, Martin, Oehler, Roßkopf, Rufer, Salach, Salinas de Huber, Schlecht, Schumacher, Simon, Vogel, Dr. Vogelpohl (ab 17.55 Uhr), Wernthaler, Wiesiollek
- Entschuldigt: Kiefer, Pichlhöfer, Sommer
- Ferner: Fachbereichsleiterin Baldus-Spingler
Fachbereichsleiterin Buchauer
Fachbereichsleiterin Dr. Held (bis 19.05 Uhr)
Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić
Fachbereichsleiterin Staub-Abt
Komm. Fachbereichsleiterin Eyhorn (bis 18.55 Uhr)
Fachbereichsleiter Bühler (bis 19.00 Uhr)
Fachbereichsleiter Kleinmagd
Frau Williams, Leiterin des Büros des Vorstands
Frau Sambale-Lebus, Personalratsvorsitzende
Betriebsleiter Droll (bis 19.00 Uhr)
Betriebsleiter Langela (bis 19.30 Uhr)
Betriebsleiter Schäfer
Stellv. Fachbereichsleiter Lauble
Stellv. Fachbereichsleiter Meier
Frau Albert, FB Jugend/Schulen/Sport (bis 18.45 Uhr)
Herr Beuschel, EB Abwasserbeseitigung (bis 18.50 Uhr)
Herr Dieterle, FB Jugend/Schulen/Sport (bis 18.45 Uhr)
- Urkundspersonen: Stadträte Escher und Wernthaler
- Schriftführung: Frau Heinze und Herr Ockenfuß
- Zeit: 17.35 bis 20.25 Uhr

TOP 1

Haushalt der Stadt Lörrach

TOP 1.1

Haushaltsplan 2018

Vorlage: 244/2017, Haushaltsentwurf, Standardthemen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Vertreter der Presse. Er nimmt kurz Bezug auf den zu verabschiedenden Haushalt für das Jahr 2018.

Fachbereichsleiter Kleinmagd erläutert, dass sich an dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf seit der Vorberatung am 30. November 2017 nichts geändert habe. Nur in der mittelfristigen Finanzplanung müsse die Verlegung der L138 für den Neubau des Zentralklinikums auf 2019 vorgezogen werden. Somit werden insgesamt zwei Millionen Euro früher benötigt, als bislang vorgesehen. Die Höhe der benötigten Mittel ändere sich aber nicht.

Sodann werden von den Stadträten Lusche, Schlecht, Claassen und Stadträtin Kurfeß die Haushaltsreden im Namen ihrer Fraktionen gehalten (Anlagen 1 bis 4 - es gilt das gesprochene Wort).

TOP 1.2

Zuschüsse

TOP 1.2.1

Personelle Aufstockung der Fachstelle Wohnungssicherung bei der AGJ – Wohnungslosenhilfe in Lörrach

Vorlage: 168/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der unbefristeten personellen Aufstockung der Fachstelle Wohnungssicherung auf eine 50 %-Stelle zu.

TOP 1.2.2

Unbefristete Einrichtung des Fachdienstes mobile Obdachlosenbetreuung bei der AGJ - Wohnungslosenhilfe in Lörrach (im folgenden AGJ)

Vorlage: 171/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der unbefristeten Einrichtung des Fachdienstes mobile Obdachlosenbetreuung mit einem Stellenumfang von 50 % wird ab 2018 zugestimmt.

TOP 1.2.3

Antrag auf Bezuschussung des DRK Ortsverein

Vorlage: 177/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Gewährung des Zuschusses für den DRK-Ortsverein in Höhe von jährlich 1.400 €, für die Jahre 2018, 2019 und 2020 wird zugestimmt.

TOP 1.2.4

Antrag auf Bezuschussung der Katholischen Kirche Lörrach & Inzlingen für caritative Zwecke und für die Ehe- und Familienberatung

Vorlage: 178/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein.

Bürgermeister Dr. Wilke erläutert, dass der Zuschuss im Gesamtbudget untergehen würde. Es gehe vorliegend um einen sehr geringen Betrag und keine Projektförderung. Man orientiere sich hierbei an der Haushaltskonsolidierung.

Stadtrat Lusche beantragt eine getrennte Abstimmung zu den einzelnen Beschlussziffern.

Stadträtin Kurfeß sowie die Stadträte Schlecht und Claassen signalisieren die Zustimmung der jeweiligen Fraktionen zu der Verwaltungsvorlage.

Der Antrag von Stadtrat Lusche wird mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen abgelehnt.

Sodann fasst der Gemeinderat bei 1 Enthaltung einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Die Gewährung des Zuschusses für die Sozialstation (caritative Zwecke) in Höhe von 1.275 € wird nicht befürwortet.
2. Der Gewährung des Zuschusses für die Ehe- und Familienberatung in Höhe von jährlich 2.700 €, für die Jahre 2018, 2019 und 2020 wird zugestimmt.

TOP 1.2.5

Zuschussantrag der Villa Schöpflin für das Projekt HaLT

Vorlage: 176/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Die Weitergewährung des Zuschusses für das Alkoholpräventionsprogramm HaLT der Villa Schöpflin in Höhe von jährlich 2.400,00€ für die Jahre 2018, 2019 und 2020 wird zugestimmt.

TOP 1.2.6

Zuschussantrag der Fritz-Berger-Stiftung für den ehrenamtlichen Besuchsdienst

Vorlage: 237/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Gewährung des Zuschusses für den ehrenamtlichen Besuchsdienst des ipunkt in Höhe von 2.500€ für die Jahre 2018 bis 2020 wird zugestimmt.

TOP 1.2.7

Vertragsanpassung "Zuschuss TUS Lörrach-Stetten zum laufenden Unterhalt der Vereinsanlage Stadion"

Vorlage: 219/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der vorgeschlagenen Anpassung des Zuschusses auf 25 000€ p. a. für die Jahre 2018-2020 wird zugestimmt.

TOP 1.2.8

Antrag des Reiterverein Lörrach e.V. auf Gewährung eines freiwilligen Zuschusses für eine Installation eines "Movie-Trainingspferdes" und für zusätzliche Wärmedämmung des Trainingsraumes

Vorlage: 221/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Gewährung eines freiwilligen Zuschusses des Reiterverein Lörrach e.V. für die Installation eines „Movie-Trainingspferdes“ von maximal € 3840 zu.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Reiterverein Lörrach e.V. auf Gewährung eines freiwilligen Zuschusses für die zusätzliche Wärmedämmung des Trainingsraumes von maximal € 3000 zu.

TOP 1.2.9

Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH: Zuschuss für 2018 und Austritt zum 31. Dezember 2018

Vorlage: 242/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein. Der Zuschuss an die Energieagentur sei durchaus leistbar. Er könne aus dem laufenden Budget des Fachbereichs Umwelt und Klimaschutz bezahlt werden. Vorliegend gehe es auch um die Solidarität im Gemeinsamen Oberzentrum mit Weil am Rhein. Bezugnehmend auf die Änderung des Beschlussvorschlags in der Haushaltsplanberatung könne er sich eine abgeänderte Beschlussformulierung vorstellen.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt, stellt der Vorsitzende die beiden Beschlussziffern getrennt zur Abstimmung. Die Zuschusszahlung in Höhe von 10.000 € für das Jahr 2018, finanziert aus dem laufenden Budget (= Ziffer 1.) lehnt der Gemeinderat mehrheitlich bei 16 Nein-Stimmen, 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich ab.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

2. Die Stadt Lörrach tritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 31.12.2018, aus der Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH aus.“

TOP 1.2.10

Projektzuschuss Dreiländermuseum Ausstellungsreihe „Zeitenwende 1918/1919“

Vorlage: 240/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem einmaligen Projektzuschuss für die Ausstellungsreihe „Zeitenwende 1918/1919“ im Dreiländermuseum für 2018 zu.

TOP 1.3

Kinder- und Jugendarbeit in Lörrach / Fortführung der Leistungsvereinbarung mit der Dieter Kaltenbach-Stiftung 2018–2020

Vorlage: 248/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Die bisherigen Dienstleistungen der Kinder- und Jugendarbeit, welche die Dieter-Kaltenbach-Stiftung im Auftrag der Stadt anbietet, werden in eine neue Leistungsvereinbarung gefasst. Um eine bessere Vergleichbarkeit der Angebote mit den anderen Trägern herzustellen, wird die Leistungsvereinbarung nicht wie ursprünglich vorgesehen auf fünf Jahre abgeschlossen, sondern für die Jahre 2018 bis 2020.
2. Das Leistungsentgelt hierfür beträgt jährlich 275.900,- Euro.

TOP 1.4

AGiL - Aktive Grundschulen in Lörrach

Vorlage: 218/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung „AGiL – Aktive Grundschulen in Lörrach“ auf alle interessierten Grundschulen im Stadtgebiet Lörrach umzusetzen.

TOP 1.5

Kulturbeitrag 2019-2021 für die Burghof GmbH; Verlustausgleich

Vorlage: 243/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Der Beschluss zu Ziffer 2 Nr. 3 der Vorlage 209/2015 wird aufgehoben. Der Beschluss wird wie folgt neu gefasst:
2. Von dem bis zum 31.12.2014 aufgelaufenen Bilanzverlust von 561.322,71 Euro werden 400.000 € ausgeglichen. Der Verlustausgleich erfolgt als Zuschuss über die Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Der Beschluss zu Ziffer 4 der Vorlage 88/2015 vom 26. Juni 2015 wird aufgehoben.
4. Der Kulturbeitrag für die Jahre 2019-2021 wird auf 1.482.000 Euro/ Jahr festgesetzt.

TOP 1.6

Umgestaltung des Stadtraums Aicheleknoten im Zuge der Umsetzung des Sanierungsgebietes "Baumgartnerstraße" bis 30.04.2020

Vorlage: 249/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat bei 19 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen mehrheitlich den folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Haushaltsmittel für Planung und Bau des Aicheleknoten (Verkehrsknoten) und des Platzes – Eingang zur Innenstadt - in 2019 zur Verfügung zu stellen, um eine Realisierung der Maßnahme fristgerecht zur letztmöglichen Inanspruchnahme von Fördermitteln bis 30.04.2020 zu ermöglichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung für den Aicheleknoten und den Platz – Eingang zur Innenstadt - zu erstellen und die Vergabe der Baumaßnahmen vorzubereiten.

TOP 1.7

Anschlussunterkunft Neumatt-Brunnwasser

Vorlage: 190/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Dem Vorschlag für die Unterbringung von Flüchtlingen in einer Wohnanlage in Massivholzbau von 148 Personen am Standort Neumatt-Brunnwasser wird zugestimmt. Die Kostenberechnung in Höhe von 4,9 Mio. € wird genehmigt.
2. Dem Kauf der Wohnanlage der Firma Varia-Home in Massivholzbauweise zum Angebotspreis in Höhe von 4,05 Mio. € wird zugestimmt.
3. Die Mittel für den Erwerb der Wohnanlage sind in den Haushalt 2018 einzustellen. Die für die Vergabe(Kauf) erforderliche überplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

TOP 1.8

Mehrwegkaffeebecher: Sachstand und weiteres Vorgehen

Vorlage: 241/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein.

Stadträtin Cyperrek erklärt, dass auch die Fraktion der SPD den Antrag nicht weiter verfolgen wolle. Sie habe jedoch auf das Thema aufmerksam machen und dafür sensibilisieren wollen. Sie regt an, dass die Tourist-Info den bisherigen Mehrwegbecher durch ein größeres Modell ersetzt.

Der Gemeinderat fasst sodann bei 16 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich den folgenden Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Werbekampagne für Mehrweg-Kaffeebecher und dem dargelegten weiteren Vorgehen zu.

TOP 1.9

Ergebnishaushalt 2018

Der Gemeinderat stimmt sodann einstimmig dem Ergebnishaushalt 2018 zu.

TOP 1.10

Stellenkontingente der Internationalen Kommission, des Behinderten- sowie des Seniorenbeirats - Antrag der Fraktion der GRÜNEN vom 24.07.2017

Vorlage: 231/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Der Erhöhung des Stellenanteils des Behindertenkoordinators von 11% auf 25 % wird zugestimmt.
2. Die Budgets des Behinderten- und des Seniorenbeirats werden dem der Internationalen Kommission angepasst und auf 6.500 € erhöht.

TOP 1.11

Entfristung der Stelle der Seniorenkoordinatorin

Vorlage: 229/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Entfristung der Stelle der Seniorenkoordinatorin mit einem Stellenumfang von 50 % ab März 2018 wird zugestimmt.

TOP 1.12

Personelle Ergänzung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Vorlage: 255/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der personellen Ergänzung durch eine Planerstelle wird zugestimmt.

TOP 1.13
Stellenplan 2018
Vorlage: 197/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

Dem Stellenplan 2018 als Bestandteil des Haushaltsplans 2018 wird zugestimmt.

TOP 1.14
Investitionen 2018

Der Gemeinderat stimmt den Investitionen 2018 einstimmig zu.

TOP 1.15
Finanzplan 2017-2021

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Finanzplan 2017-2021 zu.

TOP 1.16
Haushaltssatzung

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Haushaltssatzung 2018 (Anlage 5) zu.

TOP 2
Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

TOP 2.1
Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung
Vorlage: 225/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.

1.1 Der Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	
Ertrag	8.968.500 €
und Aufwand	9.145.600 €

Vermögensplan	
Einnahmen und Ausgaben je	9.773.300 €

1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 6.835.700 € festgesetzt.

1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.260.000 € festgesetzt.

1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

TOP 2.2

Erhöhung der Parktarife in den Parkhäusern "Bahnhof", "am Markt", "Wallbrunn" und "Rathaus" in Lörrach

Vorlage: 216/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein.

Stadträtin Bachmann-Ade signalisiert die Zustimmung der Fraktion der SPD.

Stadträtin Cyperrek wolle wissen, warum das Gestaltungskonzept so teuer ausfalle. Außerdem fragt sie, ob sich die städtischen Parkhäuser finanziell selbst tragen würden und ob Gewinne erwirtschaftet werden könnten oder ob man Verluste ausgleichen müsse. Sie bittet um die Vorlage von entsprechenden Zahlen.

Eigenbetriebsleiter Droll erklärt, dass man mit dem Gestaltungskonzept verfolge allen städtischen Parkhäusern die gleiche Optik zu verleihen. Es gehe dabei um eine einheitliche Farbe, Wegweiser und eine bessere Lichtausstattung. Die Parkhäuser würden sich in der Regel finanziell selbst tragen. Da für die kommenden Jahre aber einige Investitionen vorgesehen sind, sei man zunächst auch auf mehr Einnahmen angewiesen.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Der vorgeschlagenen Erhöhung der Parktarife wird zugestimmt.
2. Die Erhöhung tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft.

TOP 2.3

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

Vorlage: 224/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.

- 1.1 Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan Ertrag	11.329.900 €
und Aufwand	12.000.400 €

Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	3.472.000 €
---	-------------

- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf festgesetzt. 794.710 €

- 1.3 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt. 1.500.000 €

- 1.4 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0,00 € festgesetzt.

TOP 2.4

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach

Vorlage: 222/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.

- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2018 für den Werkhof wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	
Ertrag und Aufwand je	3.980.200 €

Vermögensplan	
Einnahmen und Ausgaben je	864.500 €

- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 536.200 € festgesetzt.
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf 796.000 € festgesetzt.

TOP 2.5

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach Vorlage: 223/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Beschlussvorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Gemeinderat einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:
- | | |
|------------------------|-------------|
| Erfolgsplan | |
| Ertrag | 3.807.500 € |
| Aufwand | 4.612.100 € |
| Vermögensplan | |
| Einnahmen und Ausgaben | 2.706.600 € |
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 721.200 € festgesetzt.
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf 922.400 € festgesetzt.

TOP 3

Postareal Lörrach

Vorlage: 239/2017

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor und verweist auf die intensive Vorberatung des Vorhabens. Er äußert sich zur Parksituation und weist darauf hin, dass im Zuge der Umgestaltung der Palmstraße auch die Parkplätze entlang der Straße entfielen. Mit dem Abbruch des Postgebäudes werde im Februar 2018 begonnen. Eine Informationsveranstaltung sowie Medieninformationen seien hierzu geplant.

Im Gemeinderat besteht kein weiterer Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf. Er fasst einstimmig bei 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

1. Den Grundzügen der Planung zum Neubau des Wohn- und Geschäftshauses auf dem Postareal sowie der Gestaltung der angrenzenden öffentlichen Bereiche Palmstraße, Bahnhofplatz und Sarasinweg werden zugestimmt.
2. Der verkehrlichen Erschließung des neuen Tiefgaragenverbundes wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf diesen Grundlagen die Verhandlungen zum Städtebaulichen Vertrag und den Verträgen zum Tiefgaragenverbund weiter zu führen und zu finalisieren.

TOP 4

Bebauungsplan Wilhelmweg – Änderung 1 (Nr. 014/19)

- Änderung des Bebauungsplans „Wilhelmweg, Pestalozzistraße, Hauptstraße, Carl Maria von Weber Straße und Schönaustraße im Bereich der Grundstücke Flst.Nr. 4123 (teilweise) und Flst.Nr. 4123/1 (Textliche Festsetzungen und Örtliche Bauvorschriften)

- Frühzeitige Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Vorlage: 150/2017

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf im Gremium.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Für das in der Anlage 1 der Vorlage abgegrenzte Grundstück ist der Bebauungsplan „Wilhelmweg, Pestalozzistraße, Hauptstraße, Carl Maria von Weber Straße“, rechts-wirksam seit 15.01.1969 zu ändern (Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften).

3. Die Planung wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 BauGB erstellt.
4. Von der Umweltprüfung, dem Umweltbericht sowie der Zusammenfassenden Erklärung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.
5. Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, gelten gem. § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig.
6. Vom städtebaulichen Vertrag zur vollumfänglichen Übernahme der Planungskosten durch den Vorhabensträger wird Kenntnis genommen.
7. Dem Bebauungsplanvorentwurf einschließlich Örtlicher Bauvorschriften und Begründung wird zugestimmt.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, mit diesen Unterlagen das frühzeitige Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

TOP 5

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ausweisung von Bäumen zu einem Naturdenkmal

Vorlage: 253/2017

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt der antragstellenden Fraktion das Wort.

Stadträtin Salach begründet das Anliegen des Antrags mit dem Schutz des innerstädtischen Baumbestandes. Die Entwicklung großer Bäume werde in der Stadt immer schwieriger. Daher werde die Grünen-Fraktion den Verwaltungsvorschlag ablehnen.

Stadtrat Lusche erklärt, dass alle Interesse an Klimaschutzmaßnahmen hätten, der Antrag jedoch nicht der richtige Weg sei. Die CDU-Fraktion werde dem Vorschlag der Verwaltung folgen.

Stadträtin Cyperrek bedankt sich für den Antrag, sie werde jedoch ebenfalls dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zustimmen.

Stadtrat Lindemer weist darauf hin, dass die Stadt nicht willkürlich Bäume fälle und schließt sich dem Beschlussvorschlag an.

Da der Antrag der Grünen-Fraktion aufrechterhalten wird, wird dieser sodann als erstes vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt. Der Antrag auf Ausweisung von Bäumen zu

einem Naturdenkmal wird sodann mehrheitlich bei 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Hierauf fasst der Gemeinderat entsprechend der Beschlussvorlage einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, zunächst den Sachverhalt fachlich zu prüfen und das Ergebnis den Gremien zu berichten.
2. Der Antrag wird in der vorliegenden konkreten Form nicht weiterverfolgt.

TOP 6

Antrag auf Ausweisung der Pendlerroute Ost als bevorrechtigte Fahrradstraße

Vorlage: 264/2017

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt der antragstellenden Fraktion das Wort.

Stadträtin Wiesiollek begründet den Antrag und verweist auf die Bedeutung der Förderung des Radverkehrs. Sie beantragt die Absetzung der Vorlage und setzt auf die verwaltungsinterne Weiterverfolgung des Anliegens.

Stadtrat Escher kritisiert das Vorgehen und spricht sich für die nach der Vorlage angedachte Prüfung aus.

Stadtrat Lusche fragt nach dem weiteren Vorgehen, da er die Ausführungen als Geschäftsordnungsantrag verstehe.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Stadträtin Kurfeß, dass das Antragsansinnen weiterhin verfolgt und keine Absetzung des TOP angedacht sei.

Stadtrat Oehler gibt an, dass auch die SPD-Fraktion für die Förderung des Radverkehrs sei, der Antrag aber zu weit gehe.

Stadtrat Claassen äußert die Ablehnung des Antrags und Beschlussvorschlags.

Stadträtin Cyperrek spricht sich persönlich für den Antrag und die Ausweisung einer Fahrradstraße aus.

Von Stadtrat Escher wird dargestellt, dass es bereits viele Maßnahmen für ein fahrradfreundliches Lörrach gebe, man aber keine Fahrradstadt sei. Er unterstützt den Prüfauftrag, ob grundsätzlich Fahrradstraße möglich seien, gleichwohl sei das Verkehrskonzept abzuwarten.

Stadtrat Koesler bemerkt, dass er der Vorlage folgen werde. Die Pendlerroute sei vorhanden und eine Prüfung der Ausweisung als Fahrradstraße sinnvoll. Grundsätzlich halte er eine Politisierung Auto/Rad/Fußgänger für nicht gut.

Auch Stadtrat Bernnat spricht sich für eine Versachlichung der Diskussion aus.

Der Vorsitzende geht auf die Beschlussziffern ein. Es werde eine ergebnisoffene Prüfung und die Einbindung in das Verkehrskonzept vorgeschlagen.

Stadtrat Lusche gibt zu bedenken, dass auch bei Prüfaufträgen an die Personalkapazität der Verwaltung gedacht werden müsse.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich bei 18 Nein-Stimmen, 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

TOP 7

Internes Mobilitätskonzept: Antrag der SPD-Fraktion

Vorlage: 261/2017

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er erklärt, dass das Thema interne Mobilität bereits bearbeitet werde. Da es sich hierbei jedoch um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung handle, sei der Antrag grundsätzlich abzulehnen. Er könne sich jedoch eine abgeschwächte Form der Beschlussformulierung vorstellen, so dass in eigener Zuständigkeit an der Thematik weitergearbeitet und berichtet werde.

Stadträtin Cyperrek erklärt, dass sie die Begründung der Ablehnung nicht nachvollziehen könne und sie das Gefühl habe, dass in der Sache nichts gehe. Ein Punkt des Antrags sei zudem die Vorbildfunktion der Stadtverwaltung gewesen.

Stadträtin Höfler erklärt, dass das Antragsanliegen sinnvoll sei, man der Vorlage aber zustimmen werde. Die Stadt setze bereits viele Maßnahmen um.

Stadträtin Salach versteht den Antrag als Ideensammlung, die inhaltlich wichtig sei und der Thematik mehr Nachdruck verleihe. Die Fraktion der Grünen sei unterschiedlicher Auffassung, ob das Ansinnen in der Zuständigkeit des Gemeinderats liege.

Stadtrat Claassen hält die Ideensammlung für gut, aber in der Fülle schwierig. Zudem seien einige Punkte bereits umgesetzt. Dem umformulierten Beschlussvorschlag des Vorsitzenden könne er als Kompromiss folgen.

Bürgermeister Dr. Wilke geht auf die einzelnen Vorschläge des Antrags ein. Ein Großteil der Punkte sei bereits umgesetzt. Er stellt dar, dass man inhaltlich kein Problem mit dem Antrag habe, es sich jedoch um eine Verwaltungsangelegenheit handle.

Stadtrat Lusche weist darauf hin, dass der Antrag ein konkretes Mobilitätskonzept fordere und er eine Zurückstellung vorschlage.

Der Vorsitzende schlägt nochmals eine vermittelnde Formulierung des Beschlussvorschlags vor. Der Gemeinderat fasst mehrheitlich bei 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen folgenden Beschluss:

- 1. Der Antrag der SPD-Fraktion wird nicht konkret weiterverfolgt.**
- 2. Die Verwaltung arbeitet in eigener Zuständigkeit gemeinsam mit dem Personalrat weiter an einem internen Mobilitätskonzept und wird bis zur Sommerpause über den Sachstand berichten.**

TOP 8

Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg

Vorlage: 263/2017

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der dargestellten Spenden wird zugestimmt.

TOP 9

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

9.1

Der Vorsitzende informiert über die Personalentscheidungen der letzten Sitzung vom 16. November 2017:

„Herrn Dr. Gerhard Bukow wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Leitung des Fachbereichs Jugend/Schulen/Sport übertragen.“

„Herrn Olaf Andris wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt kommissarisch und zunächst für die Dauer eines Jahres die technische Leitung des Betriebszweiges Friedhöfe, Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe, übertragen.“

9.2

Bürgermeister Dr. Wilke berichtet, dass im Zuge der Radon-Untersuchungen im Waldorfkindergarten alarmierende Werte festgestellt worden seien und dieser im Januar in die Horträume der Neumattschule umziehen werde. Der Gemeinderat habe bereits einen Beschluss zur Sanierung oder dem Abriss des Kindergartengebäudes getroffen. Nun liege die Tendenz beim Abriss.

TOP 10

Allgemeine Anfragen

10.1

Stadträtin Schumacher spricht die neue Buslinie 54 zwischen Kandern und Lörrach an und fragt nach der Möglichkeit eines Haltepunktes in Haagen.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich um einen Expressbus handle, er aber die Bitte mitnehmen werde.

10.2

Stadträtin Schumacher verweist auf das hohe Verkehrsaufkommen im Bereich Baumgartner-/Kreuzstraße und fragt nach einem möglichen Einsatz von Lotsen.

10.3

Stadträtin Schumacher berichtet, dass der Bus aufgrund der vereisten Fahrbahn nicht auf den Salzert fahren konnte. Das Problem mit der Entwässerung bestehe bereits seit längerer Zeit und sie bittet um Überprüfung des Kanals.

10.4

Stadtrat Koesler erkundigt sich nach der Situation am Boulevard Belchenstraße. Hier würden Autos parken und es seien noch Bauzäune vorhanden.

Bürgermeister Dr. Wilke verspricht Kontrollen gegen das wilde Parken und einen Bericht über den Zeitpunkt der Baufertigstellung.

Der Vorsitzende verweist hinsichtlich der Bauzäune auf den verschobenen dritten Bauabschnitt.

10.5

Stadträtin Krämer weist auf den nächtlichen Lärm an der Shishabar Ecke Belchen-/Hunnenstraße hin.

10.6

Stadträtin Salinas de Huber fragt nach, warum auf dem Lörracher Weihnachtsmarkt keine Weihnachtslieder mehr gespielt würden.

Stadträtin Höfler berichtet, dass dies bereits seit Jahren abgeschafft worden sei und begründet dies.

TOP 11

Fragestunde der Einwohner/innen

11.1

Eine Anwohnerin der Luisenstraße berichtet von dem zugenommenen Verkehr in der letzten Zeit und bittet darum, nach einer Möglichkeit der Entlastung zu suchen. Zudem solle der neue Tiefgaragenverbund nicht über die Luisenstraße zugänglich sein.

Auf weitere Nachfrage teilt der Vorsitzende mit, dass die Abwicklung des Baustellenverkehrs gegenwärtig geprüft werde.

11.2

Frau Fessmann erklärt, dass sie keine Bemühungen der Stadt zur Reduzierung des Verkehrs insbesondere in der Nordstadt sehe und fragt, was die Stadt hier tun wolle.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die Stadt auf dem Weg zu einem Verkehrskonzept befinde und hierbei auch die Bürger beteiligt würden.

TOP 12

Offenlegungen

Der Gemeinderat nimmt von nachstehenden Offenlegungen Kenntnis:

- 12.1 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Stadt Lörrach am 19. Oktober 2017
- 12.2 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Stadt Lörrach am 16. November 2017
- 12.3 Information des Fachbereichs Bürgerdienste vom 21. November 2017 zur Gebührenerhöhung im Waffen- und Gaststätten-/Gewerbebereich

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:
gez. Lutz

Urkundspersonen:
gez. Escher / Werntaler

Schriftführung:
gez. Heinze / Ockenfuß